



NIEDERSCHRIFT

über die am Dienstag, den 17. Juli 2012, um 20.00 Uhr im großen Sitzungszimmer der Gemeinde Lochau stattgefundenen

17. Sitzung der Gemeindevertretung

Vorsitz: Bürgermeister Xaver Sinz

Anwesend: Vizebürgermeister Dr. Simma Michael, GR Schmid Christophorus, GV Faisst Richard, GV Mag. Gehrler Caroline, GV Sturn Robert, GV Mag. Eberle Marie Rose, GV DI Wellmann Judith, GV Ing. Graß Elmar, GV Alge Wolfgang, GV Smounig Beatrice, GV Mag. Fechtig Vera, EM Mag. Rabanser Markus, EM DI Müntst Christoph, EM DI Braza Bernhard, EM Lechtaler Sigrid, EM Marent Egon

GR Dr. Matt Frank, GV Mag. Mack Georg, GV Sohm Melitta, GV Büchel Erich, EM Matt-Egger Monika, EM Ing. Wendl Wolfgang

GV Dr. Kinz Rainer, EM Ing. Köhldorfer Werner

GV Vauti Sylvia

Entschuldigt: GR Rauch Susanne, GV Mag. Kramer Andrea, GV Schwaninger Monika, GV Fink Elmar, GV Hehle Hubert, GV Mag. Le Ricque Gertrud, GV Mag. Ferchl-Blum Edgar, GR Lau Karl-Heinz, GV Köhldorfer Karin

Schriftführer: Kofler Reinhold

Verlauf

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Bevor zur Tagesordnung übergegangen wird, muss Frau Matt-Egger Monika von der Fraktion „Die Grünen Leiblachtal“ angelobt werden. Der Vorsitzende verliest die Gelöbnisformel gemäß § 37 GG. Mit den Worten „ich gelobe“ in die Hand des Bürgermeisters, ist Frau Matt-Egger Monika nach § 37 GG angelobt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Ansuchen von Herrn DI Reichart Lukas um Umwidmungen laut Tagesordnungspunkt 1a vertagt und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wird. Weiter wird durch den Vorsitzenden mitgeteilt, dass durch die Fraktion „Die Grünen Leiblachtal“ ein schriftlicher Antrag bezüglich der Nutzung des Diem Werke Betriebsareals und einem Betriebsansiedelungskonzeptes mit Bürgerbeteiligung eingegangen ist.

Der Vorsitzende stellt folgenden Antrag:

Die Tagesordnung soll in der Form abgeändert werden, dass Punkt 1a gestrichen wird. Die folgenden zwei Tagesordnungspunkte 1b und 1c rücken auf 1a und 1b vor. Weiters wird der Antrag der Fraktion „Die Grünen Leiblachtal“ unter Punkt 5 behandelt. Die weiteren Punkte verschieben sich um jeweils einen Tagesordnungspunkt.

Der Antrag auf Änderung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen (26:0).

Somit ergibt sich folgende Tagesordnung für die 17. Gemeindevertretungssitzung:

Tagesordnung

1. Umwidmungen:
 - a) Ansuchen der BIM Management Liegenschaftsverwaltung GmbH. & Co KG auf Umwidmung einer Teilfläche von 753 m² der Gst. Nr. 179/5 von Freifläche Freihaltegebiet (FF) in Bauwohngebiet (BW).
 - b) Ansuchen der Bauart Bauträger GmbH. auf Umwidmung von 680 m² der Gst. Nr. 1623/4 von Freifläche Sonderfläche Parkplatz (FS Parkplatz) und Bahn in Baumischgebiet (BM).
2. Beratung und Beschlussfassung betreffend die Überarbeitung bzw. den Entwurf des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK).
3. Beratung und Beschlussfassung über die Gründung des Vereines „Regio Leiblachtal“.
4. Rechnungsabschluss 2011.
5. Antrag der Fraktion „Die Grünen Leiblachtal“.
6. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 05.06.2012.
7. Mitteilungen
8. Allfälliges

1. Umwidmungen:

a) Ansuchen der BIM Management Liegenschaftsverwaltung GmbH. & Co KG auf Umwidmung einer Teilfläche von 753 m² der Gst. Nr. 179/5 von Freifläche Freihaltegebiet (FF) in Bauwohnggebiet (BW).

Der Vorsitzende übergibt das Wort Vizebürgermeister Dr. Michael Simma, Obmann des Raum-, Gemeindeentwicklungs- und Verkehrsplanungsausschusses.

GR Dr. Frank Matt als Mit Antragsteller, verlässt vor Behandlung dieses Tagesordnungspunktes, den Sitzungsraum.

Vizebürgermeister Dr. Michael Simma informiert, dass in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 05. Juni 2012 unter Punkt 3 b) der Tagesordnung die beschlossene Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes entsprechend den Bestimmungen des Raumplanungsgesetzes einen Monat im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt sowie die Auflage ordnungsgemäß kundgemacht wurde. Weiters wurden das Amt der Landeshauptstadt Bregenz, die Marktgemeinde Hörbranz die Gemeinde Eichenberg, das Amt der Vorarlberger Landesregierung, die Agrarbezirksbehörde Bregenz, die Bergbehörde (Bezirkshauptmannschaft Bregenz), die Wildbach- und Lawinenverbauung – Gebietsbauleitung Bregenz, die Bezirkshauptmannschaft Bregenz, das Amt der Vorarlberger Landesregierung – Abt. VIII d Wasserwirtschaft sowie die BIM Immobilien Management Liegenschaftsverwaltung GmbH & Co KG von der Auflage verständigt.

Zu der vorgesehenen Widmungsänderung ist eine Stellungnahme vom Amt der Vorarlberger Landesregierung Abt. VIII d (Schreiben vom 13.06.2012) und der Wildbach- und Lawinenverbauung – Gebietsbauleitung Bregenz (Mail vom 15.06.2012) eingelangt.

Im Schreiben des Amtes der Vorarlberger Landesregierung Abt. VIII d wird festgehalten, dass der gegenständliche Bereich als Braune Gefahrenzone ausgewiesen ist. Eine Gefährdung durch Überflutung (Hochwasser) ist gegeben. Im Falle einer Bebauung ist entsprechende Vorsorge im Sinne der OIB-Richtlinie 3 zum Schutz vor Hochwasser zu treffen. Allenfalls sind weitergehende Auflagen zum Schutz von Nachbarn zu treffen. Die gleiche Stellungnahme ergeht an die Abt. VII a Raumplanung und Baurecht.

In der Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung – Gebietsbauleitung Bregenz wird darauf hingewiesen, dass im Bezug auf eine wasserbautechnische Beurteilung die Abteilung Wasserwirtschaft zu hören sei, da der genannte Bereich in deren Kompetenz fällt.

Die Stellungnahmen werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht und bilden einen integrierten Bestandteil dieser Niederschrift.

GV Faisst Richard regt an, dass die Baudichten so gestaltet werden sollen, dass die daneben stehenden Gebäude nicht in den Schattenbereich stehen. Bürgermeister Xaver Sinz als Baubehörde sagt zu, darauf zu achten.

Vizebürgermeister Dr. Michael Simma stellt den Antrag, die Umwidmung der Teilfläche von 732 m² im Bereich der Gst. Nr. 179/5 von Freifläche Freihaltegebiet (FF) in Bauwohnggebiet (BW) zu beschließen.

Die Gemeindevertretung **beschließt** mehrheitlich mit fünf Gegenstimmen (vier Gegenstimmen der Fraktion „Die Grünen Leiblachtal“ und eine Gegenstimme der

Fraktion „Liste Xaver Sinz – Lochauer Volkspartei und Parteifreunde“) die Umwidmung der im Antrag des Vizebürgermeisters genannten Teilfläche (Abstimmungsverhältnis 21:5).

b) Ansuchen der Bauart Bauträger GmbH. auf Umwidmung von 680 m² der Gst. Nr. 1623/4 von Freifläche Sonderfläche Parkplatz (FS Parkplatz) und Bahn Baumischgebiet (BM).

Vizebürgermeister Dr. Simma Michael teilt mit, dass in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 05. Juni 2012 unter Punkt 3 c) der Tagesordnung die beschlossene Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes entsprechend den Bestimmungen des Raumplanungsgesetzes einen Monat im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt, sowie die Auflage ordnungsgemäß kundgemacht wurde. Weiters wurden das Amt der Landeshauptstadt Bregenz, die Marktgemeinde Hörbranz, die Gemeinde Eichenberg, das Amt der Vorarlberger Landesregierung – Raumplanung, die Agrarbezirksbehörde, die Bezirkshauptmannschaft Bregenz, die Bergbehörde – Bezirkshauptmannschaft Bregenz, die Wildbach- und Lawinenverbauung – Gebietsbauleitung Bregenz, das Amt der Vorarlberger Landesregierung Abt. VIId Wasserwirtschaft sowie die Projektart ErrichtungsgmbH.

Zu der vorgesehenen Widmungsänderung ist eine Stellungnahme vom Amt der Vorarlberger Landesregierung Abt. VIId (Schreiben vom 11.06.2012) und der Wildbach- und Lawinenverbauung – Gebietsbauleitung Bregenz (Mail vom 15.06.2012) eingelangt.

Im Schreiben des Amtes der Vorarlberger Landesregierung Abt. VIId wird festgehalten, dass der gegenständliche Bereich als Braune Gefahrenzone ausgewiesen ist. Eine Gefährdung durch Überflutung (Hochwasser) ist gegeben, wobei derzeit noch keine konkreten Gefahrenzonen vorliegen. Im Falle einer Bebauung ist entsprechende Vorsorge im Sinne der OIB-Richtlinie 3 zum Schutz vor Hochwasser zu treffen. Allenfalls sind weitergehende Auflagen zum Schutz von Nachbarn erforderlich.

In der Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung – Gebietsbauleitung Bregenz wird darauf hingewiesen, dass in Bezug auf eine wasserbautechnische Beurteilung die Abteilung Wasserwirtschaft zu hören ist, da der genannte Bereich in deren Kompetenz fällt.

Weiters ist eine schriftliche Stellungnahme der Fraktion „Die Grünen Leiblachtal“ am 05.07.2012 eingelangt.

Stellungnahme zum Auflageverfahren GP 1623/4:

1. Lochau hat eine privilegierte Lage am Bodensee. Damit verbunden ist ein reger Tourismus am See. Auch für den Individualverkehr sollten daher einige Parkplätze zur Verfügung stehen. Durch die teilweise Umwidmung eines bestehenden Parkplatzes gehen von den bereits knappen Parkmöglichkeiten am See zusätzlich noch circa 25 Plätze verloren.
2. Die Umwidmung dient allein dem Zweck, Raum für ein weiteres viergeschossiges Gebäude zu schaffen, welches den Blick auf und vom See auf Kosten des attraktiven Landschaftsbildes (Tourismus) reduziert. Eigentlich sollten wir in Lochau nicht Verhältnisse wie in Bregenz nördlich des Bahnhofs Hafen schaffen. Dies ist aber der Weg dorthin.
3. Auf dem bereits Baumischgebiet (BM) gewidmeten Grund Lindauerstraße 13 (ehemaliges Bahnhofgebäude) ist ausreichend Platz für einen solitären, nicht zu breiten Baukörper.

Die Stellungnahmen werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht und bilden einen integrierten Bestandteil dieser Niederschrift.

Mit teils mehrmaligen Wortmeldungen von GR Christophorus Schmid, GV Ing. Bernhard Braza, GV Ing. Melitta Sohm, GV Mag. Georg Mack, GV Wolfgang Alge, GV Richard Faisst, GV DI Christoph Münst, GV DI Judith Wellmann und GV Mag. Marie Rose Eberle wird eine sachliche Diskussion geführt.

Bürgermeister Xaver Sinz erklärt nochmals das gesamte Projekt und geht auf die Punkte des Einwandes der Fraktion „Die Grünen Leiblachtal“ ein. Eine weitere Anfrage von GV Ing. Melitta Sohm, ob es einen Projektsicherungsvertrag gibt, wird von Bürgermeister Xaver Sinz verneint. Weiters wird in verschiedenen Wortmeldungen die Meinung vertreten, dass diese Umwidmung im Einklang mit dem „Räumlichen Entwicklungskonzept“ (REK) stehen sollte; die Verbauung sei zu intensiv.

Ein Vorschlag von GV DI Judith Wellmann lautet, das Projekt in das Leitbild REK einzubauen und erst danach die Umwidmung zu beschließen. Bürgermeister Xaver Sinz erklärt, dass diese Umwidmung sowohl dem alten REK und auch dem neuen REK laut Raumplaner Eichberger vom Stadtland entspricht.

GV Mag. Marie Rose Eberle stellt die Anfrage, ob der Wohnungsbedarf überhaupt gegeben ist oder ob bei diesem Projekt Ferienwohnungen entstehen werden. Vizebürgermeister Dr. Michael Simma erwidert, dass dieses Projekt konform dem REK ist und Ferienwohnungen durch die Gemeinde verhindert werden können.

Nach weiteren Diskussionen werden durch Vizebürgermeister Dr. Michael Simma die zur Abstimmung stehenden drei Anträge formuliert:

1. Die Gemeindevertretung empfiehlt, dass der Gemeindevorstand sich verpflichtet, ausnahmslos keine Ferienwohnungen im betreffenden Projekt zu genehmigen.
2. Die Umwidmung des betreffenden Projektes ist in das neue REK, unter Beachtung der Entscheidungspflicht von sechs Monaten, einzuarbeiten und wird daher vertagt.
3. Antrag auf Umwidmung lt. Tagesordnungspunkt b.

Die nachfolgende Abstimmung führt zu folgenden Ergebnissen:

Zu 1)

Die Gemeindevertretung **beschließt** sodann mehrheitlich mit zwei Gegenstimmen (1 Gegenstimme von der Fraktion Xaver Sinz – Lochauer ÖVP und Parteifreie und 1 Gegenstimme von der Fraktion FPÖ) den unter Punkt 1 gestellten Antrag.

Zu 2)

Die Gemeindevertretung **beschließt** weiters mehrheitlich mit sieben Gegenstimmen (Abstimmungsverhältnis 19:7) den unter Punkt 2 gestellten Antrag.

Zu 3)

Infolge der Beschlussfassung zu Punkt 2 erübrigt sich damit eine Abstimmung des gestellten Antrages Punkt 3.

2. Beratung und Beschlussfassung betreffend die Überarbeitung bzw. den Entwurf des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK)

Vizebürgermeister Dr. Michael Simma erläutert den überarbeiteten Entwurf des Räumlichen Entwicklungskonzeptes. Er übergibt jedem Gemeindevertreter ein Exemplar des überarbeiteten REK mit dem Hinweis, dass die Änderungen blau markiert worden sind. Der Termin für die Präsentation soll am 27. September 2012 erfolgen, dabei soll auch das Radewege- und Spielplatzkonzept präsentiert werden. Die Auflage des REK-Entwurfes soll jedenfalls länger als die gesetzlichen Vorgaben dauern. Vorgeschlagen werden rund zwei Monate (13.08.2012 - 19.10.2012). Im Zeitraum der Auflage kann jeder Lochauer Einsicht nehmen und eventuelle Einwände geltend machen.

Es wird angeregt, das REK in der Homepage der Gemeinde und im Lochau Pressant aufzunehmen. Weiters soll eine Mailadresse bekannt gegeben werden, an die man sich wenden kann.

Vizebürgermeister Dr. Michael Simma stellt den Antrag, den Entwurf des überarbeiteten REK während des genannten Zeitraumes (13.08.2012 – 19.10.2012) in die Auflage zu bringen.

Die Gemeindevertretung **beschließt** einstimmig (Stimmenverhältnis 26:0) den Entwurf des überarbeiteten REK in die Auflage zu bringen.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Gründung des Vereines „Regio Leiblachtal“

Bereits in der Gemeindevertretungssitzung vom 22.03.2012 wurde die Gründung des Gemeindeverbandes Regio Leiblachtal vorbehaltlich der Genehmigung der Satzungen durch die Bezirkshauptmannschaft Bregenz einstimmig beschlossen. Vizebürgermeister Dr. Michael Simma teilt mit, dass auf Grund einer Empfehlung des Gemeindeverbandes und dem Land Vorarlberg kein Verband, sondern ein Verein Regio Leiblachtal gegründet wird. Die durch die Bezirkshauptmannschaft geprüften Statuten liegen vor. Sie bilden einen integrierten Bestandteil dieser Niederschrift.

Vizebürgermeister Dr. Michael Simma stellt den Antrag, dem Verein Regio Leiblachtal beizutreten.

Die Gemeindevertretung **beschließt** einstimmig den Beitritt in den Verein Regio Leiblachtal.

4. Rechnungsabschluss 2011

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Finanzreferent Vizebürgermeister Dr. Michael Simma.

Dr. Michael Simma stellt fest, dass der Rechnungsabschluss 2011 nach § 78 GG rechtzeitig jedem Gemeindevertreter übermittelt wurde. In Folge erörtert er die Daten bzw. verschiedene Nachweise und Berechnungen mittels Beamer im Detail.

Der Gesamtrahmen des Rechnungsabschlusses beläuft sich auf Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 12.060.934,64. Der sich im Haushaltsjahr 2011 ergebende Überschuss in Höhe von € 1.061.666,09 wurde der Haushaltsausgleichsrücklage zugeführt (Seite 102) und somit ergibt sich ein ausgeglichener Rechnungsabschluss 2011. Gegenüber dem Voranschlag ergibt sich eine Abweichung von plus € 495.334,64

(4,11%). Das Ergebnis nach Maastricht weist einen Überschuss in Höhe von € 622.499,71 auf. Der Stand der Rücklagen beträgt per 31.12.2011 € 3.158.425,24. Der Schuldenstand hat sich leicht erhöht, da im Jahr 2011 im Bereich Kanal- und Straßenbau € 615.000,00 Darlehensaufnahmen getätigt wurden. Die Gesamtschulden per 31.12.2011 belaufen sich auf € 6.778.042,80. Die Leasingverbindlichkeiten betragen per 31.12.2011 € 486.525,30. Somit ergibt sich eine Verschuldung pro Kopf (Darlehen und Leasing) von € 1.327,10. Die Finanzkraft der Gemeinde Lochau beträgt € 5.513.002,93.

Einnahmen		
Erfolgsgebarung	10.763.824,81	
Vermögensgebarung	1.297.109,83	
Ausgaben		
Erfolgsgebarung		10.534.004,30
Vermögensgebarung		1.526.930,34
Haushaltsausgleich	12.060.934,64	12.060.934,64

Nach Abschluss der Darstellung und Erläuterung des Rechnungsabschlusses 2011 übergibt Finanzreferent Vizebürgermeister Dr. Michael Simma das Wort an die Vorsitzende des Prüfungsausschusses GV Ing. Melitta Sohm.

GV Ing. Melitta Sohm verweist auf das Protokoll des Prüfungsausschusses vom 04.07.2012, welches einen integrierten Bestandteil der Niederschrift der Gemeindevertretung bildet. GV Melitta Sohm teilt mit, dass die Kassenbestände überprüft und für richtig befunden wurden. In weiterer Folge wurden die Überschreitungen und Unterschreitungen der Voranschlagsansätze besprochen. Rechnungen und Überweisungsbelege wurden stichprobenartig auf die Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft. Es wurde festgestellt, dass die Energiekosten (Heizung, Strom) bei verschiedenen Gebäuden im Vergleich doch sehr unterschiedlich sind. Eine Stellungnahme zu den Heiz- und Stromkosten wurde durch das Bauamt und Mag. Ewald Giesinger geliefert. Der Prüfungsausschuss empfiehlt, dass die Thematik dem e5-Team zur Behandlung übergeben wird. Weiters wird angeregt, den Prüfungstermin nicht so knapp wie heuer anzusetzen.

Finanzreferent Vizebürgermeister Dr. Michael Simma teilt mit, dass auf Grund einer Gesetzesänderung die nächsten Rechnungsabschlüsse spätestens Ende Mai jeden Jahres beschlossen werden müssen. Aus diesem Grund wurden bereits Gespräche in der Verwaltung geführt, wie in Zukunft die Voranschläge und Rechnungsabschlüsse durch die Abteilungsverantwortlichen unterstützt werden können (Lieferung der Daten / Begründungen der Über- und Unterschreitungen zum Voranschlag). Weiters wird festgehalten, dass der Termin für die Überprüfung der Gemeindegebarung nicht durch die Gemeinde, sondern durch den Prüfungsausschuss festgelegt wird.

Da sich zum Rechnungsabschluss 2011 keine weiteren Wortmeldungen ergeben, ersucht die Vorsitzende des Prüfungsausschusses GV Ing. Melitta Sohm um Entlastung des Bürgermeisters.

Finanzreferent Vizebürgermeister Dr. Michael Simma stellt die Anträge, Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2011 sowie die Entlastung des Bürgermeisters.

Beide Anträge werden ohne weitere Debatte einstimmig (ohne Gegenstimme) angenommen.

Der Vizebürgermeister bedankt sich bei der Gemeindevertretung für den einstimmigen Beschluss des Rechnungsabschlusses 2011 sowie dem Bürgermeister für die geleistete Arbeit. Auch Bürgermeister Xaver Sinz bedankt sich bei allen Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit.

5. Antrag der Fraktion „Die Grünen Leiblachtal“

Die Fraktion „Die Grünen Leiblachtal“ bringen folgenden Antrag ein:

1. Für die zukünftige Nutzung des Diem Werke Betriebsareals wird ein Bürgerbeteiligungsverfahren konzipiert und umgesetzt, das alle Interessierten, insbesondere Nachbarn und direkt Betroffene, in die Entscheidung mit einbezieht. Ein begleitetes Entwicklungsverfahren sollte möglichst rasch nach Schulbeginn im kommenden Herbst in dieser Sache beginnen. Damit können Wünsche, Ideen und Anregungen mit eingebunden werden.
2. Für das gesamte Gemeindegebiet wird ein Betriebsansiedelungskonzept ebenso in der Form eines Bürgerbeteiligungsverfahrens erarbeitet.

Das Original des Antrages bildet einen integrierten Bestandteil dieser Niederschrift.

GV Mag. Georg Mack erklärt den eingebrachten Antrag. Bürgermeister Xaver Sinz teilt mit, dass alle Forderungen in Punkt 1 des gestellten Antrages bereits im REK enthalten seien. Im Auflageverfahren des REK ist eine Bürgerbeteiligung möglich. Er weist auch darauf hin, dass bei öffentlichen Grundstücken Bürgerbeteiligungsverfahren einfacher sind als bei Privatgrundstücken. GV Mag. Georg Mack erklärt, dass Punkt 1 des Antrages im überarbeiteten REK wieder zu finden ist und somit als erledigt gilt.

Damit ergibt sich folgende neue Antragstellung:

Da die Forderungen in Punkt 1 des Antrages der Fraktion „Die Grünen Leiblachtal“ bereits im REK enthalten sind, gilt dieser Teil des Antrages als erledigt. Punkt 2 des Antrages, Erarbeitung eines Betriebsansiedelungskonzeptes, wird dem Raum-, Gemeindeentwicklungs- und Verkehrsplanungsausschuss zugewiesen.

Dieser Antrag wird durch die Gemeindevertretung einstimmig (Stimmenverhältnis 26:0) **angenommen.**

6. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 05.06.2012

Nach Richtigstellung eines Tippfehlers und Berichtigung des Namens von GV Ing. Werner Köhldorfer wird die Niederschrift der letzten Gemeindevertretung vom 05.06.2012 einstimmig genehmigt.

7. Mitteilungen

Vizebürgermeister Dr. Michael Simma teilt mit, dass mit Bescheid der Vorarlberger Landesregierung vom 26.06.2012 die Umwidmung Lukanz positiv erledigt wurde. Ebenfalls positiv wurde die Umwidmung Prade durch den Bescheid der Vorarlberger Landesregierung vom 20.07.2012 erledigt.

Bürgermeister Xaver Sinz teilt mit, dass am 22.07.2012 am Hennekopf in der Silvretta eine Gipfelmesse stattfindet. Um Teilnahme wird gebeten.

GV Mag. Georg Mack ersucht, Sitzungen in der Ferienzeit bitte zu vermeiden.

8. Allfälliges

Vizebürgermeister Dr. Michael Simma berichtet vom Ausflug zum Kraftwerk Kops 2. Es war sehr interessant. Leider haben nur sehr wenige Mandatare von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Er ersucht in Zukunft auch bei Nichtteilnahme eine Meldung an die Gemeinde zu machen.

Ende der Sitzung 23.00 Uhr.

Der Schriftführer

Der Vorsitzende

Reinhold Kofler

Bgm. Xaver Sinz

Anlage zur Originalniederschrift:

- zu TO Pkt. 1a) Stellungnahme vom Amt der Vorarlberger Landesregierung Abt. VIII (Schreiben vom 13.06.2012) und der Wildbach- und Lawinenverbauung – Gebietsbauleitung Bregenz (Mail vom 15.06.2012)
- zu TO Pkt. 1b) Stellungnahme vom Amt der Vorarlberger Landesregierung Abt. VIII (Schreiben vom 11.06.2012) und der Wildbach- und Lawinenverbauung – Gebietsbauleitung Bregenz (Mail vom 15.06.2012)
- zu TO Pkt. 2) Entwurf Räumliches Entwicklungskonzept vom 17.7.2012
- zu TO Pkt. 3) Entwurf Statuten des Vereins „Regio Leiblachtal“ vom 21.5.2012
- zu TO Pkt. 5) Antrag der Fraktion „Die Grünen Leiblachtal“ vom 7.7.2012